

Schulnachrichten.

A. Zur Chronik*).

Das Schuljahr 1866/67 wurde am 10. April pr. a. mit einer allgemeinen Schulandacht von dem Director eröffnet, die versetzten und neu aufgenommenen Schüler in die betreffenden Classen eingeführt und dort von den Ordinarien mit dem Stundenplane, der Classenordnung und der Schulordnung bekannt gemacht.

Am 27. April Abends starb unser verehrter Curator Herr Kaufmann Eduard Wothmann, der sich durch vieljährige warme Theilnahme und treue Fürsorge ein dankbares Andenken in den Herzen der Lehrer und Schüler der Anstalt gegründet. Seine Beerdigung fand am 30. April Nachmittags statt, und begleiteten den Leichenzug auch unsere Lehrer und Schüler.

Am 5. Mai wurde der prov. Lehrer Candidat Gauhl zum 10. Mai zum Heere einberufen, und wurden von diesem Tage ab seine Lectionen dem Candidaten Dr. Schemmel zur Vertretung übertragen.

*) Da die mündliche Abiturienten-Prüfung erst am 23. März 1866, also nach dem am 15. bis 17. März abgehaltenen öffentlichen Examen stattfand, so konnte der Ausfall derselben im vorigen Programm nicht mehr mitgetheilt werden. Geprüft wurden:

Karl Bursian, ev., von hier, 17½ Jahr alt, ¾ Jahr in der Schule und in Prima, genügend bestanden. Steuerfach.

Wilhelm Hoffmann, ev., von hier, geb. in Rothenburg, 17½ Jahr alt, 12 Jahr in der Schule und 2 Jahr in Prima, genügend bestanden. ?

Max Scholz, ev., geb. in Slawenitz, 18½ Jahr alt, 9½ Jahr in der Schule und 2 Jahr in Prima, gut bestanden. Handlung.

Emil Schreiber, kath., von hier, 17¾ Jahr alt, 7½ Jahr in der Schule und 2 Jahr in Prima, genügend bestanden. Beamtenstand.

Auf Grund der Ministerialverfügung vom 15. Mai meldet sich ein militairpflichtiger Abiturient am 26. Mai, dessen schriftliche Prüfungsarbeiten vom 28. Mai ab gefertigt wurden und dessen mündliche Prüfung am 6. Juni Nachmittags stattfand, leider mit nicht günstigem Erfolge.

Vom 2. Juli ab mußte Colledge Dr. Grosser, als Geschworne einberufen, bis zum 13. Jul vertreten werden.

Vom 9. bis 13. Juli fertigten die Abiturienten ihre schriftlichen Prüfungsarbeiten.

Am 7. Juli hatte der Director die Freude, die Summe von 38 Thlr. 8 Sgr. zu gleichen Theilen an den Central-Frauenverein und an den Landwehrfamilien-Unterstützungsverein als patriotische Beiträge unserer großentheils nicht eben wohlhabenden Schüler einsenden zu können.

Am 12. Juli wurde der von der W. Stadtverordneten-Versammlung an Stelle des verstorbenen Kaufmanns Herrn Wothmann zum Curator unserer Anstalt erwählte Herr Kaufmann Lashwitz von dem Stadtschulrath Herrn Dr. Wimmer feierlich eingeführt. Mit Hoffnung und Vertrauen sieht das Lehrer-Collegium seiner Wirksamkeit entgegen, die er bereits in anderen Beziehungen so thatkräftig bewährt hat.

Am 14. Juli begannen die Sommerferien, welche wegen der hier herrschenden Cholera von der k. Regierung und dem k. Prov.-Schul-Collegium bis zum 25. August (dann bis zum 29. August) verlängert wurden. Als am 30. August die Schule wieder eröffnet wurde, fehlten von den damals 504 Schülern der Realclassen nicht weniger als 190 und von den 193 Schülern der Vorbereitungsclassen 69, zusammen also 262 Schüler, d. h. über 37 Procent, meist aus Furcht vor der Seuche, z. Th. selbst bedroht in der nächsten Nähe, wie denn auch wirklich 7 unserer Schüler dieser Krankheit als Opfer fielen.

Die anfangs auf den 31. August, später wegen der aus Gesundheitsrücksichten verlängerten Ferien auf den 29. Septbr. angelegte mündliche Prüfung der drei Abiturienten findet statt.

1. Gustav Finz, alt $17\frac{1}{3}$ Jahr, $11\frac{1}{2}$ Jahr auf der Schule, 2 Jahr in Prima, von hier, vorzüglich bestanden, widmet sich der Handlung;
2. Gustav Gasch, alt $20\frac{1}{12}$ Jahr, $6\frac{1}{2}$ Jahr auf der Schule, 2 Jahr in Prima, aus Biala, gut bestanden, widmet sich der Landwirthschaft;
3. Paul Knappe, alt $16\frac{7}{8}$ Jahr, 9 Jahr auf der Schule, 2 Jahr in Prima, von hier, vorzüglich bestanden mit Erlaß der mündlichen Prüfung, widmet sich dem Baufach.

Die ihnen zur schriftlichen Bearbeitung gestellten Prüfungsarbeiten waren:

1. Deutsch: Der Rückblick auf unsere Vergangenheit kann uns dienen zur Belehrung, zur Warnung und zum Troste.
2. Französisch: Philippe Auguste.
3. Englisch: Exercitium.
4. Mathematik: a) Drei Brüder, von denen jetzt der älteste 18, der mittlere 16, der jüngste 13 Jahre ist, haben jeder 10 Jahr alt ein Geschenk von 1500 Thlr.

erhalten, welches zu $4\frac{1}{2}$ Procent auf Zinsezins verwaltet wird. Sie sollen ein Geschäft gründen, sobald alle drei zusammen 10,000 Thlr. besitzen. Wann wird das Geschäft eröffnet werden?

b) Der Umfang eines Parallelogramms beträgt $18''$, der eine Winkel $47^\circ 20' 20''$, die Diagonale aus diesem Winkel $8,5$ Zoll. Die Seiten zu berechnen.

c) Die Gleichung einer Hyperbel zu bestimmen, von welcher die Brennpunkte und eine Tangente ihrer Lage nach gegeben sind.

d) Es soll ein Dreieck ABC construirt werden; gegeben sind: der Winkel C und der Radius des eingeschriebenen Kreises r, desgleichen sind zwei Längen m und n gegeben, deren Verhältniß gleich ist dem Verhältniß der aus den Winkelpunkten A und B auf die Gegenseiten gefällten Höhen.

5. Physik: a) Eine Locomotive fährt mit 80 Pfund Dampfdruck auf den Quadratzoll eine Meile weit; die Länge eines Kolbenganges ist $2'$, die Grundfläche jedes der beiden Kolben $1\text{□}'$, die Triebräder $20'$ Umfang. Wieviel Arbeit ist geliefert worden? und wieviel Wasser ist verbraucht worden, wenn die Dichtigkeit des Dampfes bei dem gegebenen Drucke = $0,00306$ ist?

b) Wie ist die Geschwindigkeit des Lichtes durch die Beobachtung der Jupitermonde bestimmt worden?

6. Chemie. Die Verbindungen der Kohlensäure mit den alkalischen Erden.

Die Michaeliserien begannen am 6. Oktober; der Wintercurfus wurde am 16. Oktober eröffnet.

Am 26. Oktober wird dem Primaner R. Beer die durch Beschluß zuerkannte Koska-Prämie gegeben.

Vom 19. November ab fungirte der ordentliche Lehrer Dr. Fiedler als Geschworener und mußte daher bis zum 30. November meist vertreten werden.

Am 4. Dezember wurde der zum siebenten ordentlichen Lehrer berufene Candidat des höheren Schulamts Dr. Bobertag auf dem Fürstenjaale vor versammeltem Magistrate in Gegenwart des Directors von dem Bürgermeister Herrn Dr. Bartsch feierlich vereidigt.

Am 3. Dezember hielt Oberlehrer Dr. Frieße vor der combinirten Prima und Secunda die Agricola-Stiftungsrede über Cartesius.

Am 22. Dezember wurde das Jahr 1866 nach Austheilung der Censuren mit Gesang und Schulandacht feierlich geschlossen.

Am 4. Januar 1867 wurde der Unterricht im neuen Jahre in gewohnter Weise mit Gesang und Schulandacht wieder aufgenommen. Ehe aber der Prüfungsaal verlassen wurde, ergriff der Prorector das Wort und beglückwünschte in herzlicher und gemüthvoller Ansprache den Director, welcher mit dem Jahresschluß 1866 das 40. Jahr seiner Lehrthätigkeit, das 25. als Director beendet, aber, allen öffentlichen Schaustellungen abgeneigt, geflissentlich diesen für ihn allerdings bedeutsamen Lebensabschnitt verschwiegen hatte. Der Rector sprach in kurzen Worten seinen tiefgefühlten Dank aus, konnte sich aber später einem von den Collegen im

engsten Kreise veranstalteten Festmahle nicht versagen, bei welchem er durch ein Album mit den Photographieen seiner Mitarbeiter freudig überrascht wurde.

Am 8. Januar wurde der an Michaelis seinem Berufe wiedergegebene provisorische Lehrer Gauhl von dem Herrn Oberbürgermeister Hobrecht im Fürstensaale vor versammeltem Magistrat als achter ordentlicher Lehrer feierlich vereidigt.

In der Woche vom 4.—9. Februar fertigten die Abiturienten die schriftlichen Prüfungsarbeiten. Die Aufgaben waren:

1. Deutsch: Die heilsamen und die verderblichen Einflüsse der Einsamkeit.
 2. Französisch: Exercitium.
 3. Englisch: Influence of Philip II., King of Spain, upon England.
 4. Mathematik: a) Es sollen drei Zahlen gesucht werden, welche eine geometrische Reihe bilden und die Eigenschaft haben, daß, wenn die zweite Zahl um 8 vermehrt wird, die Reihe eine arithmetische ist; addirt man aber zum letzten Gliede dieser arithmetischen Reihe 64, so entsteht wieder eine geometrische Reihe.
b) Es soll ein Dreieck ABC construirt werden, dessen Schwerpunkt von den Seiten AB und AC die gegebenen Entfernungen m und n besitzt; der Winkel A ist gegeben.
c) Es soll der Flächeninhalt eines Dreiecks ABC berechnet werden, für welches gegeben sind: eine Seite $BC = a = 17''$, die Summe der beiden andern Seiten $AB + AC = s = 26''$ und der von diesen Seiten eingeschlossene Winkel $A = 62^{\circ} 20' 10''$.
d) Es sollen ein Rechteck und ein Quadrat von gleichem Flächeninhalt construirt werden, welche die Eigenschaft besitzen, daß die dem Rechteck umgeschriebene Ellipse und der dem Quadrat umgeschriebene Kreis gleichen Flächeninhalt besitzen. Die Halbaxen der Ellipse sind gegeben.
 5. Physik: a) Ein Schlitten gleitet $t = 6$ Secunden lang auf einer Bahn, welche $\alpha = 25^{\circ}$ gegen den Horizont geneigt ist, und geht dann (nach einer kurzen Bahnkrümmung, welche zu vernachlässigen ist) auf einer horizontalen Bahn weiter, bis ihn die Reibung in Ruhe versetzt. Wie weit wird er sich auf der horizontalen Bahn bewegen? Der Reibungs-Coefficient ist 0,04.
b) Ueber die latente Wärme.
 6. Chemie: Die mineralogischen, physikalischen und chemischen Eigenschaften des Schwefels, seine Verwendung und seine Verbindungen mit den Metalloiden.
- Am 8. März hielt der königl. Provinzial-Schulrath Herr Dr. Scheibert die mündliche Abiturienten-Prüfung ab.
1. Reinhold Beer von hier, alt $19\frac{1}{2}$ Jahr, 7 Jahr in der Schule, 2 Jahr in Prima, genügend bestanden, geht zur Handlung;
 2. Richard Gras von hier, alt $16\frac{1}{6}$ Jahr, 11 Jahr in der Schule, 2 Jahr in Prima, genügend bestanden, geht zur Handlung.

B. Lections-Bericht.

S. bedeutet Sommer-, W. Winterhalbjahr. Die mit * bezeichneten Stunden sind facultativ, d. h. die Schüler sind nicht verpflichtet daran Theil zu nehmen.

Prima.

Ordinarius: Prorector Professor Dr. Marbach.

Evangelische Religion. 2 Stunden: Lecture des Evangelium Johannis. Kirchengeschichte. Domke.

Katholische Religion 1. Abtheilung (I. II. III. IV a.). 2 Stunden: Die Lehre von den Sacramenten nach Dubelman; Kirchengeschichte bis Karl den Großen nach Martin. — Der Abendmahlsunterricht wird in 2 besonderen Stunden ertheilt. Curatus Schneider.

Deutsch. 3 Stunden: 1 Stunde Declamation und freie Vorträge. 1 Stunde Lecture: Nathan der Weise von Lessing; Wilhelm Tell; Wallenstein (Piccolomini und Tod) von Schiller. 1 Stunde Aufgabe, Besprechung und Rückgabe der schriftlichen Arbeiten. Die Aufgaben waren: 1. Wissen ist Macht. 2. Lust und Liebe sind die Fittige zu großen Thaten. 3. Concordia res parvae crescunt, discordia maximae dilabuntur. 4. Zwischen Lipp' und Kehlbrand schwebt der dunklen Mächte Hand. 5. Ueber den Einfluß der Chemie auf Ackerbau und Gewerbe. 6. Nichts ist so fein gesponnen, endlich kommt's an's Licht der Sonnen. 7. Worin besteht der Reiz und Werth der Jugendzeit? 8. Ueber Kloster- und Einsiedlerleben im Mittelalter. 9. Sage mir, mit wem du umgehst, und ich will dir sagen, wer du bist. 10. Sollen dich die Dohlen nicht umschrein, mußt du nicht der Knopf auf dem Kirchturm sein. Kämp.

Latein. 4 Stunden: Livius Buch III., 2. Hälfte und Anfang von Buch IV. — Ovid. Metam. ausgewählte Stücke. Virgil Aen. II. erste größere Hälfte. Kämp.

Französisch. 4 Stunden: 2 Stunden Lecture: La France lit. v. Herrig 26—47, ferner 156—187. Cursorisch Le chevalier du guet und Nouvelles genevoises. Freie Aufsätze und Vorträge und Wiederholung der Grammatik nach Borel. 1 Stunde freie Vorträge und Disputation. 1 Stunde Extemporalia und Aufsätze. Oberlehrer Dr. Frieße.

- Englisch. 3 St.: 2 St. Lecture. Macaulay history of England I. Theil, S. 1—103, und der Rest des I. Theils cursorisch. Shakspeare, the merchant of Venise und Julius Caesar wiederholt. Buckle history of civilisation Band I cursorisch. 1 St. freie Vorträge, Extemporalien und Aufsätze. Oberlehrer Dr. Frieße.
- Geschichte. 3 St.: Neuere Geschichte. Reimann.
- Mathematik. 5 St.: Erweiterung der Algebra, sphärische Geometrie, Repetition der analytischen Geometrie, Aufgaben. Prorector Dr. Marbach.
- Physik. 3 St.: S.: Mechanik. — W.: Repetition der Wärmelehre, Akustik, Optik. Derselbe.
- Chemie. 3 St.: Unorganische Chemie. Im Sommer wurden die Schüler in 2 wöchentlichen Stunden im Laboratorium in Anstellung leichter Versuche und Darstellung von Präparaten geübt. Dr. Fiedler.
- Linearzeichnen. 2 St.: Nach Vorlegeblättern und nach Modellen; im S. außerdem 1 St. verticale Parallel-Projectionen von Körpern bis einschließlich Bilden der Durchschnittsfiguren bei verschiedenen Körperdurchdringungen. Ingenieur Rippert.
- Planzeichnen*. 2 St.: gemeinschaftlich mit II., IIIa und b. Von den einfachsten Uebungen bis zum Auftragen der im S. auf dem Felde gemessenen Figuren und Grundstücke. Ing. Rippert.
- Freihandzeichnen*, combin. mit II. 2 St.: Kopf-, Figuren- und landschaftliches Zeichnen in 2 Kreiden und Aquarell. Zeichnen nach dem Gypsmodell. Rosa.
- Gesang* I. combinirt mit II., IIIa und b. Die nach ihren Stimmmitteln und Fähigkeiten ausgewählten Schüler der genannten Classen erhalten wöchentlich 3 Stunden Unterricht im Gesange und bilden in der Ober-Gesang-Classe die Abtheilung I. (Männerchor). Abth. I. in Verbindung mit den bessern Gesangschülern der unteren Classen Abth. II. bilden den gemischten Chor. Es wurden in beiden Abtheilungen vorgenommen: Stimmbildungsübungen, Vortragsregeln in Betreff des Athmens, der deutlichen Aussprache u. s. w., Treßübungen, drei- und vierstimmige Choräle, 3 Cantaten von Richter und Calliwoda, Chöre aus „Paulus“ und den „Jahreszeiten“.

Secunda.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Reimann.

- Evangelische Religion. 2 St.: Geschichte des Reiches Gottes im neuen Bunde nach Hollenberg. Domke.
- Katholische Religion, s. I.
- Deutsch. Verslehre. Einige Oden von Klopstock und einige lyrische Gedichte von Schiller wurden erklärt, Hermann und Dorothee und Wallenstein's Tod gelesen. Aufsätze: Idenengang der Ode Friedrich V. von Klopstock. Der Krieg hat auch seine Ehre, der Beweger des Menschengeschicks. Ueber Versicherungsanstalten. Rede auf die Großthaten der preussischen Armee. Eine Ferienreise. Die wahre und die falsche

- Wohlthätigkeit. Wie offenbart sich die Humanität im Kriege? Welche Bilder führt Schiller in dem Liede von der Glocke vor? Wodurch gelang es den Römern im zweiten punischen Kriege zu siegen? Uebersetzung der „Rede Cato's von Utica, bevor es sich tödtete“ von Friedrich dem Großen (in fünffüßigen Jamben). Die Hauptunterschiede zwischen Luise von Böß und Hermann und Dorothee von Goethe. Wodurch wurde Wallenstein bestimmt, mit den Schweden abzuschließen? Der Schein trägt. Reimann.
- Latin. 4 St.: Lectüre 2 St. Caesar de bello Gallico, 1. Buch, 1—44. Ein Anzahl der Fabeln des Phädrus nach Weidemann's lateinischem Lesebuch. Grammatik nach Kuhr. Uebersetzungen und Specimina 2 St. Kämp.
- Französisch. 4 St.: 1 St. Grammatik nach Borel Seite 301 bis Schluß. 1 St. Exercitia und Extemporalia. 2 St. Lectüre Corinne par Madame de Staël, S. 1—39. Oberlehrer Dr. Frieße.
- Englisch. 3 St.: Gelesen wurde Wash. Irving's Sketch Book 1—91 (Zauchniß). Grammatik und schriftliche Uebungen aus Plate's Elementarbuch Section 54—66 mit mündlicher oder schriftlicher Uebersetzung der darin enthaltenen Uebungsstücke. Exercitia, Specimina und eine freie Arbeit. Memorirt wurde die erste Hälfte von The author's account of himself (Sketch Book) und Shakespeare, Julius Caesar III., 2 von Peace! let us hear what Antony can say an. Bertram.
- Mathematik. 4 St.: Im S.: Trigonometrie; Berechnung des recht- und schiefwinkligen Dreiecks; goniometrische Formeln. — Im W.: Planimetrie, Wiederholung und Fortsetzung, Berechnung der Zahl π , geometrische Derter; Algebra, quadratische Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten, Logarithmen. Schmidt.
- Rechnen. 1 St.: Zinsaufzins- und Wechselrechnung, Wiederholung der bürgerlichen Rechnungsarten. Schmidt.
- Physik. 4 St.: Statik und Mechanik, und die Anfangsgründe der anorganischen Chemie. Marbach.
- Naturgeschichte. 2 St.: S.: Wiederholung des natürlichen Systems der Botanik an lebenden Pflanzen. Besuch des botanischen Gartens. Das Wichtigste aus dem inneren Baue der Gewächse. — W.: Uebersicht über das Thierreich unter Benutzung der Schulsammlung. Milde.
- Geschichte. 2 St.: Römische Geschichte. Reimann.
- Geographie. 1 St.: Wiederholung und Erweiterung der Geographie von Asien, Afrika, Amerika, Australien, Deutschland, Schweden und Norwegen, Türkei und Griechenland, Rußland. Statistik von Rußland. Reimann.
- Linearzeichnen. 2 St. Nach Vorlagen in Gegenständen der Architektur und des Maschinenbaues, sowie nach Modellen. Ing. Rippert.
- Freihandzeichnen combinirt mit I. Maler Rosa.
- Pflanzenzeichnen und Gesang s. I.

Tertia A.

Ordinarius: Domke.

- Evangel. Religion 2 St. S.: Lectüre des Matthäus-Evangeliums. W.: Katechismuslehre. Domke.
- Kathol. Religion siehe I.
- Deutsch 3 St. Vervollständigung der Sazlehre. Lectüre aus dem deutschen Lesebuch von Hopf und Paulsiek; Erklärung und Memoriren von Gedichten aus demselben. Schriftliche Aufsätze. Domke.
- Latein 5 St. Grammatik 3 St. S.: Repetition der früheren Pensien. Mündliches Uebersetzen aus Krause's Übungsbuch. W.: Lehre vom Gebrauch der Substantiv- und Adjectivformen des Verbums nach Kuhr's Grammatik, nebst mündlichem Uebersetzen der dazu gehörigen Übungstücke. Exercitien und Extemporalien. Lectüre 2 St.: Justin von Domke und Citner lib. XXII. bis XXVI. Domke.
- Französisch 4 St. Plöb's Curs. II. bis Lect. 57. Lectüre aus Plöb's Chrestom. Exercitien. Specimina. Fiedler.
- Englisch 4 St. Plate's Lehrbuch der Englischen Sprache, alle Exercitien von Section 22 bis 45. Reinecke's von Hofmüller Seite 1—10. Frieße.
- Rechnen 2 St. Die bürgerlichen Rechnungsarten. Elemente der Flächen- und Körperberechnung. Schmidt.
- Mathematik 4 St. S.: Geometrie: Die Lehre vom Flächeninhalt, von der Proportionalität und Ähnlichkeit nach Rambly's Leitfaden § 111—148. W.: Die 4 Species der Buchstabenrechnung; Quadrat- und Kubikwurzelausziehung; Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten; quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Schmidt.
- Naturgeschichte 2 St. S.: Beschreibung und Bestimmung wildwachsender Pflanzen mit vorzüglicher Berücksichtigung der technischen Bezeichnungen, und Zusammenfassung der wesentlichsten Merkmale zu den Pflanzenfamilien. W.: 2 St. Mineralogie. Föger.
- Geschichte 2 St. Preussische Geschichte. Reimann.
- Geographie 2 St. Die Länder Europa's außer Deutschland. Preußen. Domke.
- Gesang siehe I.
- Linearzeichnen 2 St. Geometrische Constructionen, Elemente der Projectionslehre und Uebungen im Linearzeichnen nach Vorlegeblättern. Rippert.

Tertia B.

Ordinarius: Dr. Fiedler.

Evang. Religion 2 St. Lectüre und Erklärung des Matthäus-Evangeliums, namentlich der Sonntags-Evangelien. Katechismuslehre. Repetition von Kirchenliedern. Der Ordinarius.

Kath. Religion siehe I.

Deutsch 3 St. Aufsätze (Abhandlungen, Geschäftsaufsätze, Erklärung von Sentenzen, Vergleichen). Übungen im Disponiren. Erklärung und Erlernen Schiller'scher und Goethe'scher Gedichte. Dr. Grosser.

Latein 5 St. Grammatik. Repetition der Casuslehre und des Unregelmäßigen der Wortlehre nebst Uebersetzen aus Krause's Übungsbuch. Dann Lehre vom Gebrauche der Substantiv- und Adjectivformen des Verbums. Uebersetzen der Übungstücke in Kuhr's Grammatik 51—64 (§§ 120—144). Lectüre: Justin von Domke und Citner. Exercitien, Extemporalien und Specimina. Dr. Bobertag.

Französisch 4 St. Plöz II. Cursus, Lection 1—58. Lectüre: Lesebuch von Plöz für mittlere Classen. Exercitien und Specimina. Der Ordinarius.

Englisch 4 St. Cursus halbjährig. Ostern und Michaelis von Anfang des Lesebuchs von Plate bis Lection 25. Die älteren Schüler schriftliche Uebersetzung der deutschen Übungstücke. Oberlehrer Dr. Frieße.

Mathematik 4 St. Im S. (Ober-Tertia): Algebra: Die 4 Species. Die Gleichung ersten Grades mit einer oder mehreren Unbekannten. Gleichung zweiten Grades mit einer Unbekannten. Im W. (Unter-Tertia): Repetition des Cursus der Quarta, die Lehre vom Kreise und der Ähnlichkeit der Figuren. Prorector Dr. Marbach.

Rechnen. Bürgerliche Rechnungsarten. Gesellschafts- und Vermischungsberechnung. Quadrat- und Kubikwurzeln. S.: del. Täschner, W.: Dr. Schemmel.

Geschichte. Deutsche Geschichte bis 1648. Oberlehrer Dr. Reimann.

Geographie. Die Länder Europa's mit Ausschluß Deutschlands. Der Ordinarius.

Naturgeschichte. S.: Beschreibung wildwachsender Pflanzen mit Rücksicht auf das natürliche System. W.: Dryftognosie. Betrachtung der wichtigsten Mineralien. Grundzüge des Krystall-Systems. Dr. Milde.

Zeichnen. Wie in Tertia A.

Quarta A.

Ordinarius: Bertram.

- Evang. Religion** 2 St. wöchentlich. Behandelt wurde das 1. und 2. Hauptstück nach Kolde, gelesen das Evangelium Lucä; memorirt: das 3. Hauptstück, 11 Nummern aus den 80 Kirchenliedern der Schul-Regulative, 80 Bibelsprüche aus dem Katechismus, 8 Perikopen des gelesenen Evangeliums. Bertram.
- Kath. Religion** combinirt mit I., II., III. a. b.
- Deutsch** 3 St. wöchentlich. Die Lehre vom zusammengezogenen und zusammengefügten Satz, die Interpunctiönslehre. 10 Gedichte aus dem Lesebuche wurden gelernt, 12 Aufsätze (Briefe, Beschreibungen ic.) geliefert. Bertram.
- Latein** 6 St. Satzlehre nach Kuhr's Grammatik, II. B., §§ 45—118, nebst mündlichem Uebersetzen der dazu gehörigen Uebungsstücke, Exercitien und Extemporalien. Memoriren von Vocabeln aus dem Vocabularium von Haupt und Krahnert, Nr. 5 bis 9. Lectüre: Justin von Domke und Citner, lib. I. bis III. Domke.
- Französisch** 5 Stunden wöchentlich. Elementargrammatik von Plöb, Lection 73 bis Ende (im Sommer), Schulgrammatik von Plöb, Lection 1—23, und Uebersetzungsübungen aus dem französischen Lesebuche von Plöb (im Winter). Zahlreiche Exercitia und Specimina, von denen 10 schriftlich corrigirt wurden. Bertram.
- Rechnen** 2 St. Decimalbrüche, zusammengesetzte Regeldetri und Gesellschaftsrechnung. Im S.: bis zum 10. Mai Gauhl, dann Dr. Schemmel; im W.: Gauhl.
- Mathematik** 4 St. Planimetrie nach Kambly's Lehrbuch, die §§ 1—110 nebst passenden Aufgaben. Im S.: bis zum 10. Mai Gauhl, dann Dr. Schemmel; im W.: Gauhl.
- Naturgeschichte** S. 2 St.: Beschreibung und Bestimmung wildwachsender Pflanzen; das Linne'sche System. W. 2 St.: Betrachtung und Beschreibung der Wirbelthiere. Föger.
- Geschichte**. S.: Geschichte der Griechen bis Alexander d. Gr. W.: Geschichte der Römer bis Augustus. Colleague Dr. Grosser.
- Geographie** 2 St. S.: Deutschland nach seiner natürlichen Beschaffenheit. Oberlehrer Föger. W.: Oesterreich, Deutschland, Schweiz, Belgien, Niederlande, Dänemark (nach Daniel's Leitfaden §§ 94—102, IV. Buch). Dr. Schemmel.
- Schreiben** 2 St. wöchentlich. Hoffmann.
- Zeichnen** 2 St. wöchentlich. Ornamentales Freihandzeichnen nach der Wandtafel und nach Vorlagen, mit Benutzung der Stuttgarter Gewerbehörde von 1863—1866 und der

Dr. Stegmann'schen Vorlagen griechischer und römischer Ornamente. Uebungen im Vergrößern. Die Geübteren erhalten Vorlagen für häusliche Arbeiten zum Kopf-, Thier-, landschaftlichen, ornamentalen Zeichnen. Rosa.

Quarta B.

Ordinarius: Schmidt.

- Evang. Religion** 2 St. Lectüre des Lucasevangeliums. Katechismuslehre nach Kolbe. Memoriren von Kirchenliedern. Schmidt.
- Kath. Religion II. Abth. (IV. B., V., VI.)** 2 St. Die Lehre von den zehn Geboten Gottes, den Kirchengeboten und den heil. Sacramenten nach dem Diöcesan-Katechismus von Lection 23—40. Biblische Geschichte des alten Testaments nach dem Handbuche für die Breslauer Diöcese. Curatus Schneider.
- Deutsch** 3 St. Lehre vom zusammengesetzten Satze, Lectüre und Memoriren von Gedichten aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsief. Aufsätze. Schmidt.
- Latein** 6 St. Lehre vom Gebrauch der Casus nach Kuhr. Mündliches Uebersetzen der Uebungsstücke 14, 24—50. Lectüre: Justini histor. edd. Domke et Eitner, lib. IV., V., VI. Exercitien. Monatliche Specimina. Vocabeln gelernt nach Haupt und Krahnert. Dr. Grosser.
- Französisch** 5 St. S.: Plöb' Schulgrammatik 2. Curs., Lect. 1—23. W.: Plöb' Elementargrammatik, 1. Cursus bis zu Ende. Lectüre: Chrestomathie für mittlere Classen von Plöb. Exercitien. Specimina. Dr. Fiedler.
- Rechnen** 2 St. Decimalbrüche. Einfache und zusammengesetzte Regelbetri. Schmidt.
- Geometrie** 4 St. Planimetrie nach Rambly's Lehrbuch § 1—110. Schmidt.
- Naturgeschichte** 2 St. S.: Beschreibung von Pflanzen aus den verschiedenen Classen des Linné'schen Systems. Einübung der Terminologie und Hinweisung auf die natürlichen Verwandtschaften. W.: Naturgeschichte der Amphibien, Fische und Insecten nach Schilling's Leitfaden. Dr. Milde.
- Geographie** 2 St. Geographie von Deutschland. S.: Dr. Grosser, später Dr. Schemmel. W.: Bertram.
- Geschichte** 2 St. S.: Römische Geschichte. Dr. Grosser, später Dr. Schemmel. W.: Griechische Geschichte. Bertram.
- Freihandzeichnen** 2 St. Wie in Quarta A. Rosa.
- Schreiben** 2 St. Schreiblehrer Hoffmann.

Quinta A.

Ordinarius: College Dr. Bobertag.

Evang. Religion 3 St. Die biblischen Geschichten des N. Test. nach Preuß. Das 1. und 2. Hauptstück nach Kolbe's Katechismus. Bibelsprüche und Kirchenlieder. Dr. Bobertag.

Kath. Religion siehe IV. B.

Deutsch 4 St. Uebersicht der Wortarten, starke und schwache Flexion. Die Erweiterungen des Satzes unterschieden. Zusammengesetzter und zusammengesetzter Satz. Grundzüge der Casuslehre. Fortgesetzte orthographische Uebungen. Interpunction. Aufsätze. Mündliche und schriftliche Reproduktionen von Lesebüchern aus Gopf und Paulsief. Memoriren von Gedichten. Dr. Bobertag.

Latein 6 St. Wiederholung des Cursus der VI.; dann das Unregelmäßige der Formenlehre; Adverbia, beordnende Conjunctionen. Uebersetzen aus dem Deutschen in das Lateinische, Uebungstück 1—13 in Kühr's Grammatik. Lectüre in Jacob's Lesebuch: Fabeln und Mythologie. Vocabellernen. Exercitien, Extemporalien, Flectirübungen, Specimina. Dr. Bobertag.

Französisch 5 St. Elementargrammatik von Plöb, Section 1—72. Zahlreiche Conjugations- und Uebersetzungsübungen, von denen schriftlich corrigirt wurden 4 Exercitien und 7 Specimina. Bertram.

Geschichte 1 St. Griechische und Römische Sagen- und Erzählungen von anderen wichtigen Begebenheiten und Personen des Alterthums. Dr. Bobertag.

Geographie 2 St. Uebersicht von Europa. Dr. Milde.

Rechnen 3 St. Bruchrechnung und Regeldetri. Oberlehrer Fäger.

Naturgeschichte 2 St. S.: Beschreibung der wildwachsenden Pflanzen, Einübung der Terminologie und des Linne'schen Systems. W.: Betrachtung der wichtigsten einheimischen Säugethiere und Vögel nach Blasius und Eschudi unter Benutzung der Schulsammlung. Dr. Milde.

Schreiben 2 St. Lehrer Hoffmann.

Zeichnen 2 St. wie in V. B. Zeichnen nach Drahtmodellen zur Erläuterung der perspectivischen Anschauung. Ornamentales Zeichnen nach der Wandtafel mit Benutzung der Stuttgarter Gewerbehalle von 1863—1866. Häusliche Arbeiten nach Vorlagen von Köpfen, Landschaften, Thieren, Ornamenten. Zeichenlehrer Rosa.

Gesang 2 St. Die Dur- und Molltonleiter. Einüben derselben. Die verschiedenen Intervalle der Tonleiter mit ihren Versetzungszeichen. Einüben von 26 Choralmelodien behufs der wöchentlichen Andachten. Zwei- und dreistimmige Lieder aus „Erf und Grees“. Vierstimmige Choräle und ein Theil der Liturgie vierstimmig. Organist Berthold.

Quinta B.

Ordinarius: Oberlehrer Füger.

- Evang. Religion.** S.: Biblische Geschichte des neuen Testaments und das 2. Hauptstück. (3 Stunden.) W.: Repetition des alten Testaments nach Preuß. Memoriren des 1. Hauptstückes. Dr. Grosser.
- Kath. Religion** siehe IV. B.
- Deutsch** 4 Stunden. Lehre von der Declination und Conjugation, sowie der Wortclassen. Orthographische Uebungen mit Interpunctionslehre. Lesen von Gedichten und prosaischen Stücken. Memoriren von Gedichten. Alle 14 Tage ein Aufsatz. Benutzt wird das Lesebuch von Hopf und Paulsiek, 1. Theil, 2. Abth. Dr. Milde.
- Latein** 6 St. S.: Wiederholung der regelmäßigen Conjugation. Einübung der unregelmäßigen Verba und der conj. periphr. Mündliches Uebersetzen der Uebungen in Kuhr's Grammatik, 1—12, und von Fabeln aus Jacob's lateinischem Lesebuch; dazu Vocabellernen aus Haupt und Krahnert. Exercitium und Specimina. Dr. Täschner. W.: Die Formenlehre bei den Declinationen, Pronomina, Zahlwörtern wiederholt und vervollständigt. Adverbia, Conjunctionen. Unregelmäßige Verba. Uebersetzen aus Kuhr und Jacobs; Vocabellernen, Exercitien und Extemporalien. Dr. Schemmel.
- Französisch** 5 Stunden. S.: Lectionen 41—72, W.: Lectionen 1—45 der Elementargrammatik von Mös durchgenommen. Exercitien und Specimina. Oberlehrer Dr. Reimann.
- Rechnen** 3 St. S.: Bruchrechnen und Regeldetri. W.: Vorübungen der Brüche. Die 4 Species mit Brüchen, zuletzt Regeldetri. Oberlehrer Füger.
- Naturgeschichte** 2 St. S.: Beschreibung wildwachsender Gewächse mit Einübung der Terminologie. W.: Die wichtigsten einheimischen Säugethiere und Vögel unter Benutzung der Schulsammlung. Oberlehrer Füger.
- Geographie** 2 St. Europa mit Auschluss von Deutschland. Oberlehrer Füger.
- Geschichte** 1 St. S.: Sagen der Griechen, Römer, Deutschen. W.: Das Wichtigste aus der alten Geschichte der Perser, Griechen, Macedonier. Dr. Grosser.
- Gesang** 2 St. Bildung der Durtonleiter in fast allen Tonarten. Treßübungen für alle Intervalle der Tonleiter. 26 Choräle aus den 78 Choralmelodien. Zwei- und dreistimmige Lieder aus Erk und Greef. Einige zweistimmige Choräle. Gesangslehrer Berthold.
- Freihandzeichnen** 2 St. Wie in V. A. Zeichnungslehrer Rosa.
- Schreiben** 2 St. Uebung der Buchstabenformen in deutscher und lateinischer Schrift in genetischer Folge, und Anwendung derselben in Wörtern und Sätzen. Schreiblehrer Hoffmann.

Sexta A.

Ordinarius: Im S. Täschner; im W. Dr. Schemmel.

- Evang. Religion** 3 St. Biblische Geschichte des alten Testaments. Bei der Erzählung von der Gesetzgebung Erlernung des 1. Hauptstücks nach Kolde. Memoriren von Kirchenliedern und Sprüchen. College Dr. Grosser.
- Kath. Religion** siehe IV. B.
- Deutsch** 4 St. Lesen, Orthographie und Grammatik nach dem Lesebuch von Hopf und Paulsief, 1. Abth. Declination und Conjugation. Wortarten. Der einfache Satz. Orthographische Specimina und häusliche Aufsätze. Memoriren von Gedichten. Im S.: Täschner; im W.: Dr. Schemmel.
- Latein** 8 St. Im S.: Das Regelmäßige und die wichtigsten Unregelmäßigkeiten der Declination der Substantiva und Adjectiva. Der Indicat. des Hilfszeitworts sum und der ersten Conjugation. Vocabellernen und Uebersetzen aus Kuhr's Übungsbuch. Schriftliche Declinations- und Conjugationsübungen. Exercitien und Specimina. Täschner. Im W.: Das Hilfszeitwort sum und die vier Conjugationen vollständig. Comparation der Adjectiva; Zahlwörter; die wichtigsten Pronomina; die Deponentia; Präpositionen. Vocabellernen und Uebersetzen aus Kuhr's Übungsbuch. 6 Fabeln. Exercitien und Extemporalien. Dr. Schemmel.
- Rechnen** 5 St. Die 4 Species mit benannten Zahlen. Regeldetri. Einiges aus dem Bruchrechnen. Oberlehrer Fäger.
- Geographie** 3 St. Die Grundlehren der Geographie nach Daniel's Leitfaden §§ 1—35 mit Auswahl, Europa und andere Erdtheile in kurzer Uebersicht. Im S.: College Dr. Bertram; im W.: College Gauhl.
- Zeichnen** 2 St. Elementares Freihandzeichnen, vom Punkt und der Linie ausgehend. Die Geübteren zeichneten (auch häuslich) leichtere Uebungen nach Vorlagen. Maler Rosa.
- Schreiben** 3 St. Einüben der kleinen und großen Buchstaben in deutscher und lateinischer Schrift nach genetischer Stufenfolge mit Vorübungen nach Castair's Methode zur Erlernung einer guten Schnellschrift. Lehrer Pfropfer.
- Gesang** 2 St. Tacteintheilung und Intervallenkenntniß. Einübung der Durtonleiter in verschiedenen Tonarten. Treffübungen bis zur Quinte. Einüben von 25 Chormelodien, 11 ein- und zweistimmigen Liedern aus dem „Deutschen Liedergarten“. Organist Berthold.

Sexta B.

Ordinarius: Im S.: bis zum 10. Mai Colloge Gauhl, dann Dr. Schemmel;
im W.: Gauhl.

Evang. Religion 3 St. Biblische Geschichten des alten Testaments nach Preuß. Bei Gelegenheit der Gesetzgebung auf dem Sinai wurden die Gebote nach Kolbe's Katechismus gelernt und kurz erläutert. Memoriren von Liedern und Bibelsprüchen. Colloge Dr. Bobertag.

Kath. Religion siehe IV. B.

Deutsch 4 St. Lehre vom einfachen Satze, Memoriren von Erzählungen und Gedichten, schriftliche Nachbildung von Fabeln und Erzählungen; überall Berücksichtigung der Orthographie und besondere orthographische Uebungen. Colloge Dr. Grosser.

Latein 8 St. Im S.: Wiederholt wurden die Declinationen und die Comparation, wiederholt und vervollständigt die Conjugationen, die der Deponentia eingeschlossen, Pronomina. Vocabellernen und Uebersetzen aus Kuhr's Uebungsbuch. Wöchentlich ein Exercitium oder Specimen. Im W.: Die Declinationen nebst Genusregeln, sum, die erste Conjugation, das Wichtigste der Comparation, die Cardinal- und Ordinalzahlen. Vocabellernen und Uebersetzen aus Kuhr's Uebungsbuch. Wöchentlich ein Exercitium oder Specimen. Der Ordinarius.

Rechnen 5 St. Die 4 Species mit benannten Zahlen, Regelbetri nicht mit Auschluss der Brüche. Kopfrechnen. Der Ordinarius.

Geographie 3 St. Die Grundbegriffe der mathematischen Geographie. Allgemeine Uebersicht über die Erdtheile. Colloge Dr. Milde.

Zeichnen 2 St. wie in VI. A.

Gesang 2 St. Notenkentniß. Die ersten Anfänge der Tact- und Zeiteintheilung. Die Durtonleitern und ihre Intervalle. Treffübungen bis zur Terz. 25 Choralmelodien und 7 einstimmige Lieder aus dem „Deutschen Liedergarten“. Organist Berthold.

Schreiben 3 St. Lehrer Psropfer.

C. Die wichtigsten Verordnungen und Erlasse der vorgeordneten Behörden.

14. und 25. Februar 1866. Das K. Prov.-Schul-Collegium erklärt, den Antrag auf Abschaffung des Lehrbuchs der engl. Sprache von Plate und Einführung des Buches von Sonnenberg beim Königl. Ministerium nicht befürworten zu können.
21. und 27. März. Das K. Prov.-Schul-Collegium verlangt fortan für den Programm-tausch die Einlieferung von 255 resp. 256 Exemplaren des Schul-Programms.
20. April. Das K. Prov.-Schul-Collegium theilt durch Circular-Verfügung ein Reglement für die Turnlehrer-Prüfungen mit, da durch einen Circular-Erlaß Sr. Excellenz des Herrn Cultus-Ministers vom 4. April 1866 verordnet ist, daß an den höheren Lehranstalten vom 1. October 1868 ab nur solche Lehrer den Turnunterricht ertheilen dürfen, welche, ohne von der K. Central-Turnanstalt mit dem Befähigungszeugniß entlassen zu sein, die in dem Reglement vorgeschriebene Prüfung bestanden haben.
21. April. Das K. Prov.-Schul-Collegium genehmigt im Allgemeinen den eingereichten Lehrplan für 1866/67.
21. April. Das K. Prov.-Schul-Collegium theilt die ministerielle Empfehlung d. d. 21. April 1866 des Buches: „Der schleswig-holsteinische Krieg i. J. 1864“ von Th. Fontane mit.
18. Mai. Das K. Prov.-Schul-Collegium theilt den Erlaß Sr. Excellenz des Herrn Cultus-Ministers vom 15. Mai mit, durch welchen die K. Prov.-Schul-Collegien ermächtigt werden, die dienstpflichtig werdenden Abiturienten der Gymnasien und Realschulen im 4. Semester auf Wunsch der Eltern schon jetzt zur Abiturienten-Prüfung zuzulassen.
24. Mai. Magistrat verlangt einen Nachweis der a. fremden, b. einheimischen Schüler, c. der fremden, d. der einheimischen Halbfreischüler, e. der Immunes, f. der Freischüler incl. der ältesten von 3 Brüdern, und der Chorschüler: 1) von den Real-, 2) von den Vorbereitungs-Classen am 31. Mai der Zahl nach.
24. Mai. Magistrat ordnet auf Bericht des Directors vom 5. Mai an, daß die durch Einberufung des Candidaten Gauhl zum 10. Mai zur Armee fehlende Lehrkraft durch den Schulamts-Candidaten Dr. Schemmel vertreten werde.

4. Juni. Magistrat verlangt Angabe der Gesamtzahl der die Anstalt an Ostern besuchenden Schüler und Zusammenstellung derselben nach den verschiedenen religiösen Bekenntnissen.
9. Juni. Magistrat benachrichtigt, daß höheren Orts genehmigt worden ist, dem Candidaten Täschner die provisorische Verwaltung einer Lehrerstelle zu übertragen.
14. Juni. Magistrat ernennt den Director zum Wahlvorsteher des Wahlbezirks 62 zur Wahl der Wahlmänner für die Mitglieder des Abgeordnetenhauses am 25. Juni.
22. Juni. Herr Prov.-Schulrath Dr. Scheibert überschickt den Allerhöchsten Erlaß vom 18. Juni, betr. den angeordneten Landes-Vettag am 27. Juni.
24. Juni. Magistrat ladet zur feierlichen Einführung des Herrn Prorector Dr. Beinert am Magdalensäum am 30. Juni ein.
26. Juni. Circularschreiben des K. Prov.-Schul-Collegium, daß Reclamationen zum Militairdienst einberufener Lehrer nicht mehr wie bisher berücksichtigt werden können.
12. Juli. Der Prov.-Schulrath setzt die Abiturienten-Prüfung auf den 31. August an, später unterm 12. August auf den 29. September verlegt.
14. Juli. Das K. Prov.-Schul-Collegium ordnet durch Circular-Verfügung zwei jährliche Special-Berichte an über die Probe-Candidaten, bis spätestens 1. November für die an Michaelis, und bis zum 1. Mai für die an Ostern eingetretenen.
25. Juli. Magistrat benachrichtigt den Director, daß alle die höheren Lehranstalten betreffenden Bekanntmachungen fortan nicht mehr durch die einzelnen Directoren, sondern von dem Magistrat selbst bewirkt werden sollen, und daher rechtzeitig darüber zu berichten ist.
28. Juli. Das K. Prov.-Schul-Collegium theilt Abschrift eines Ministerial-Rescripts vom 13. Juli mit, betr. den Ausfall der Abiturienten-Prüfungen.
30. Juli. Dasselbe theilt Abschrift der K. wissenschaftlichen Prüfungs-Commission über die Abiturienten-Arbeiten für den Termin Ostern 1866 mit.
1. August. Dasselbe macht den Directoren bekannt, daß nach Verfügung Sr. Excellenz des Herrn Finanz-Ministers fortan Aufnahme in die K. Forst-Akademie zu Neustadt-Eberswalde nur zu Ostern jedes Jahres stattfindet und Anmeldungen dazu vor Ende Februars mit den erforderlichen Zeugnissen bei dem Director der Anstalt einzureichen sind.
4. August. Magistrat ordnet wegen der Cholera Entleerung und Desinfection der Senkgruben und Pissoirs, sowie größte Sorgfalt für Ventilation und Lusterneuerung in den Classen-Zimmern an.
9. August. Das K. Prov.-Schul-Collegium empfiehlt allerlei Vorsichtsmaßregeln zur Verhütung der herrschenden Seuche.

9. August. Magistrat gewährt einem von der herrschenden Krankheit hart betroffenen Lehrer eine außerordentliche Unterstützung aus dem Fonds ad pios usus.
12. September. Magistrat benachrichtigt von der höheren Orts erteilten Genehmigung zu der durch das Ableben des Dr. Fuchs herbeigeführten Ascension der Lehrer: Dr. Milde in die erste ordentliche Lehrerstelle mit 750 Thlr. Gehalt, Domke in die zweite mit 750 Thlr., Dr. Fiedler in die vierte mit 700 Thlr., Schmidt in die fünfte mit 650 Thlr., Bertram in die sechste mit 650 Thlr. und Bobertag in die siebente mit 600 Thlr. vom 1. Januar 1866 ab.
22. September. Magistrat setzt den Schluß des Sommerhalbjahres auf den 5. October, den Beginn des Winterhalbjahres auf den 16. October an.
3. October. Magistrat macht darauf aufmerksam, daß über die interimistische Vertretung der noch nicht besetzten Lehrerstelle noch keine Entscheidung getroffen und daher in der bisherigen Anordnung der Vertretung Nichts zu ändern sei.
11. October. Magistrat theilt mit, daß der aus dem Felde zurückgekehrte designirte Lehrer Gauhl vocirt sei und seine Vocation zur Bestätigung eingereicht werden, und daß für den an das Magdalensäum übergehenden Candidaten Täschner, welcher bisher eine Lehrerstelle versah, der Candidat Dr. Schemmel provisorisch bis Ostern k. J. eintreten solle.
26. October. Magistrat theilt ein Superrevisions-Notat wegen der Verwendung der „Legat-gelder zum Ankauf von Schulbüchern für arme Kinder“ als Prämien mit.
31. October. Magistrat theilt mit, daß die Vertretung der Gesang-Stunden des Musik-Directors Siegert auch für das Jahr vom 1. October 1866 bis dahin 1867 fort-dauern solle.
23. November. Das K. Prov.-Schul-Collegium verlangt Mittheilung der Frequenz der einzelnen Classen von nun an regelmäßig 14 Tage nach dem Beginn jedes Semesters, um übersehen zu können, ob überfüllte Classen zu theilen oder bisher getheilte Classen bei verminderter Schülerzahl wieder zu vereinen sind.
11. December. Das K. Prov.-Schul-Collegium theilt in Abschrift mit das Gutachten der K. wissenschaftlichen Prüfungs-Commission über die Abiturlenten-Arbeiten für Termin Michaelis d. J.
11. December. Das K. Prov.-Schul-Collegium verlangt durch Circular-Befugung in höherem Auftrage Nachweisung aller etwa im letzten Kriege gefallenen Lehrer und Beamten.
11. December. Dasselbe überschiebt, um Verspätungen vorzubeugen, ein Tableau über die periodisch einzureichenden Berichterstattungen.
13. December. Das K. Prov.-Schul-Collegium übersendet Abschrift der für die Prüfungen bei der K. Berg-Akademie in Berlin geltigen Vorschriften.
22. December. Das K. Prov.-Schul-Collegium erinnert an die Einsendung der diesjährigen Personal-Veränderungs-Nachweisung.

2. Januar 1867. Magistrat bescheidet, daß die Anschaffung eines neuen Flügels für die Anstalt im Jahre 1866 nicht mehr berücksichtigt, sondern als außerordentliche Aufwendung nur in einem extraordinären Etat für das Jahr 1868 im neuen Jahre beantragt werden könne.
7. Januar. Das K. Prov.-Schul-Collegium setzt die Directoren in Kenntniß, daß Se. Excellenz der Herr Cultus-Minister am 12./12. a. pr. ein neues, mit Beginn dieses Jahres in Kraft tretendes Reglement für die Prüfungen der Candidaten des höheren Schulamts erlassen hat, und weist die Directoren der Gymnasien an, die Schüler der oberen Classen, welche diesen Beruf zu ergreifen gedenken, sorglich zu beobachten, und falls ihre ganze Persönlichkeit nicht dazu angethan ist, zeitig darauf aufmerksam zu machen und ihnen davon abzurathen.
7. Januar. Magistrat verlangt behufs Aufstellung der Wählerlisten für den norddeutschen Bund Aufzeichnung der an unserer höheren Anstalt beschäftigten Elementarlehrer.
8. Januar. Das K. Prov.-Schul-Collegium macht durch Circularschreiben bekannt, daß nach höherem Gutachten das Regulativ über die sanitätspolizeilichen Vorschriften bei den am häufigsten vorkommenden ansteckenden Krankheiten vom 8. August 1835 ausreichenden Schutz auch bei der Cholera-Epidemie biete, daß daher die hier und da angeordnete Schließung sämtlicher Schulen gesetzlich nicht gerechtfertigt sei. Bei sorgfältiger Pflüftung der Lehrzimmer sei Gefahr der Ansteckung nicht zu befürchten und der Furchtsamkeit der Eltern sei durch Aufhebung des Schulzwanges während der Epidemie genügend Rechnung getragen.
10. Januar. Das K. Prov.-Schul-Collegium weist im Auftrage des Herrn Cultus-Ministers Excellenz die Directoren an, fortan mit aller Strenge auf die Betheiligung der Schüler, auch der Abiturienten, an den Turnübungen zu halten und nur da Dispensation eintreten zu lassen, wo vorsichtig und gewissenhaft ausgestellte ärztliche Zeugnisse die Theilnahme als unzweifelhaft nachtheilig erscheinen lassen. Lassen sich Mißbräuche in Ausstellung derselben feststellen, so ist dagegen, allenfalls durch Vermittelung des K. Kreisphysikus, Remedur zu ergreifen.
4. Februar. Das K. Prov.-Schul-Collegium bringt die Einsendung des Verwaltungsberichts für die Jahre 1864/66 in Erinnerung.
6. Februar. Magistrat ernennt den Director zum Wahlvorsteher des 9. Wahlbezirks für den östlichen Wahlkreis zum 12. Februar, überschiekt die erforderlichen Listen und giebt Anweisung über das zu beobachtende Verfahren.
6. Februar. Das K. Prov.-Schul-Collegium ordnet an, daß in den Lectiönsplänen der höheren Schulen eben so wie für den Religionsunterricht derjenigen Confession, welcher die Schule selbst und die Mehrzahl der Schüler angehört, auch für den Religionsunterricht derjenigen Confession, welcher die Anstalt nicht angehört, die

Lehrpensa nachgewiesen und die von den betr. Religionslehrern zu fordernden speciellen Angaben hinzugefügt werden.

25. Februar. Das R. Prov.-Schul-Collegium veranlaßt, daß hinfort 264 Exemplare des Programms zum Programmen-Austausch eingereicht werden.

4. März. Magistrat veranlaßt den Director, das Erforderliche anzuordnen, daß am 24. und 25. April d. J. die Prüfungen von 6 evangelischen Elementarschulen in dem Prüfungs-ssaale der Realschule abgehalten werden können.

Statistische Uebersicht von der Frequenz der Realschule zum heiligen Geist
im Schuljahr 1866/67.

	I.	II.	III.		IV.		V.		VI.		Summa der Klassen- besitzer	Vorbereitungsklassen.				Gesamt- Summa
			Ober-	Unter-	Ober-	Unter-	Ober-	Unter-	Ober-	Unter-		1.	2.	3.	Summa.	
Sommerhalbjahr 1866	11	45	44	38	68	72	64	71	66	69	548	71	75	66	212	760
Darunter waren: Evang.	8	35	26	28	50	47	45	57	57	52	405	56	61	56	173	578
Katholische	2	5	8	2	5	8	8	9	7	14	68	13	13	9	35	103
Städtische	1	5	10	8	13	17	11	5	2	3	75	2	1	1	4	79
Auswärtige	3	24	18	14	24	24	9	19	7	10	152	10	4	—	14	166
Freischüler: ganz frei	3	2	4	2	7	1	4	3	—	—	26	—	1	—	1	27
halb frei	1	1	1	3	2	1	3	—	2	1	15	1	—	—	1	16
Immunes	—	—	—	—	—	2	3	2	1	—	8	2	2	1	5	13
Absgang i. Sommerhalbj.	5	14	6	7	10	13	6	10	5	9	85	10	2	7	19	104
Winterhalbj. 1866/67	10	44	44	53	56	75	72	63	61	72	550	72	75	66	213	763
Darunter waren: Evang.	9	32	31	44	33	46	52	56	47	49	399	58	64	52	174	572
Katholische	1	5	7	—	7	10	13	3	8	18	72	12	7	11	30	102
Städtische	—	7	6	9	16	19	7	4	6	5	79	8	4	3	9	88
Auswärtige	—	23	14	20	21	19	17	10	6	12	143	2	5	—	13	156
Freischüler: ganz frei	—	2	4	6	1	3	4	3	—	1	25	—	—	—	—	25
halb frei	1	2	—	2	1	2	2	—	4	2	16	—	—	—	—	16
Immunes	—	—	—	—	—	4	2	1	—	1	8	—	3	2	5	13
Absgang im Winterhalbj.	1	14	3	7	5	10	9	2	4	5	60	1	4	4	9	69
1866/67 incl. der bisher erfolgten Abmeldungen																
Zustand am Schluß	9	30	41	46	51	65	63	61	57	67	490	71	71	62	204	694
erz. der bis dahin schon erfolgten Abmeldungen																

Prüfungs-Ordnung

für die
Schüler aller Classen der Realschule zum heiligen Geist.

Donnerstag am 4. April 1867.

Vormittag von 9—12 Uhr.

Dreistimmiger Choral: „O daß ich tausend Zungen hätte“, gesungen von den Schülern der Quinta A.

- | | | |
|--------------------------------------|---------------------------|--|
| 3. Vorbereitungs-Classen, 9—10 Uhr: | Lehrer Pfropfer | Biblische Geschichte.
Lesen.
Rechnen.
Gesang. |
| 2. Vorbereitungs-Classen, 10—11 Uhr: | Lehrer Kappel | Biblische Geschichte.
Denkübungen.
Rechnen.
Gesang. |
| 1. Vorbereitungs-Classen, 11—12 Uhr: | Lehrer Zahn | Geographie.
Deutsch.
Rechnen.
Gesang. |

Nachmittag von 2—5 Uhr.

- | | | |
|--------------|---------------------------------|-----------|
| Unter-Sexta. | College Dr. Bobertag | Religion. |
| | College Gauhl | Latein. |
| Ober-Sexta. | Oberlehrer Föger | Rechnen. |
| | Collaborator Schemmel | Deutsch. |

Unter-Quinta.	Oberlehrer Fügen	Geographie.
	Collaborator Schemmel	Latein.
Ober-Quinta.	Colleg Dr. Bobertag	Deutsch.
	Colleg Dr. Milde	Naturgeschichte.

Freitag am 5. April.

Vormittag von 9—12 Uhr.

	Vierstimmiger Choral: „Lobe den Herrn, den mächtigen etc.“ Ober-Classe.	
Unter-Quarta bis Unter-Sexta.	Curatus Schneider	Kathol. Religion.
Unter-Quarta.	Colleg Schmidt	Rechnen.
	Colleg Dr. Grosser	Latein.
Ober-Quarta.	Colleg Gauhl	Geometrie.
	Colleg Bertram	Französisch.
Unter-Tertia.	Colleg Dr. Fiedler	Geographie.
	Colleg Dr. Bobertag	Latein.

Nachmittag von 2—5 Uhr.

Ober-Tertia.	Colleg Domke	Religion.
	Oberlehrer Dr. Reimann	Geschichte.
Secunda.	Colleg Bertram	Englisch.
	Colleg Schmidt	Mathematik.
	Oberlehrer Dr. Frieße	Französisch.
Prima.	Oberlehrer Dr. Reimann	Geschichte.
	Director Kämp	Latein.
	Professor, Prorector Dr. Marbach	Physik.

Sonnabend am 6. April.

	Vierstimmiger Choral: „D könnt' ich dich, mein Gott etc.“ Ober-Classe, beide Abtheilungen.	
	Declamationen.	
	Vierstimmiges Chorlied: „Es singt und klagt die Nachtigall etc.“ von Kalliwoda. Ober-Classe, beide Abtheilungen.	
	Declamationen.	

Psalm für Männerstimmen: „Der Herr ist mein Licht und mein Heil“ von C. Richter.
Ober-Classe, Abth. I.

„Der Sonntagsmorgen.“
„Wie die Lerche möcht' ich singen.“

Krause'sche Stiftungsbrede, gearbeitet und gesprochen von dem Abiturienten
R. Beer.

Chor aus Paulus: „Wie lieblich sind die Boten“ von Mendelssohn-Bartholdy. Ober-Classe,
beide Abtheilungen.

Abschiedsworte des Abiturienten R. Graß.

Gegenrede eines Primaners.

Entlassung der Abiturienten durch den Director.

Chor aus den Jahreszeiten: „Komm, holder Lenz“ von Jos. Haydn. Ober-Classe, beide Abth.

Anmerkung. Die Versetzung erfolgt am 12. April.

Am 13. April 9 Uhr: Aufnahme der neuangemeldeten Schüler, soweit der
spärliche Raum es erlauben wird.

Staat für die Provinz Sachsen, den 1. März 1848.
Landrath des Saalkreises.

Der Herr Landrath hat die Ehre, Ihnen hiermit zu beehren, dass die
Landrathskammer des Saalkreises, am 1. März 1848, beschlossen hat,
die von Ihnen eingereichte Petition zu berücksichtigen.

Der Herr Landrath hat die Ehre, Ihnen hiermit zu beehren, dass die
Landrathskammer des Saalkreises, am 1. März 1848, beschlossen hat,
die von Ihnen eingereichte Petition zu berücksichtigen.

Die Landrathskammer des Saalkreises hat beschlossen, die von Ihnen
eingereichte Petition zu berücksichtigen.

Der Herr Landrath hat die Ehre, Ihnen hiermit zu beehren, dass die
Landrathskammer des Saalkreises, am 1. März 1848, beschlossen hat,
die von Ihnen eingereichte Petition zu berücksichtigen.

Der Herr Landrath hat die Ehre, Ihnen hiermit zu beehren, dass die
Landrathskammer des Saalkreises, am 1. März 1848, beschlossen hat,
die von Ihnen eingereichte Petition zu berücksichtigen.